

Sascha Thamm

Gesammelte Abrissbirnen

Sascha Thamm hatte zunächst überlegt sein Soloprogramm „Pilgern für Genießer - mit dem Braunkohlebagger auf dem Jakobsweg“ zu nennen, verwarf den Gedanken aber recht schnell, da der Titel dann doch etwas sperrig erschien. Auch „Ich krähe was was du nicht liest“ fand er eigentlich nicht schlecht, es wurden jedoch Bedenken an ihn herangetragen, da der Titel marketingstrategisch nicht alle Wünsche erfüllt.

Also Gesammelte Abrissbirnen. Mit Abrissbirnen kann man einfach nichts falsch machen. Sie streicheln die Grundmauern der Muttersprache wie zarte Knospen, legen sie für Sekunden in Schutt und Asche und lassen auf der Brache sofort neue, ebenso blumige Bilder entstehen. Eine brachiale Pointendichte sozusagen, die auf fruchtbaren Boden fällt.

Die Welt von Sascha Thamm ist eine Welt zwischen akribischem Beobachten von scheinbaren Nebensächlichkeiten und völligem Desinteresse an den gesellschaftlichen ‚must haves‘. Star Wars? Nie gesehen. Fitnessarmband mit Schrittzähler? Wofür? Man erkennt doch selber den Unterschied ob man sich sportlich betätigt oder auf der Couch die dritte Tüte Zwiebelringe kaum aufbekommt weil die Finger so fettig sind. Instagram? Irgendwelchen Heiopeis dabei zuzusehen wie sie sich selbst und ihre Welt künstlich aufpimpen? Nein, Thamms Welt ist real. Sie pendelt irgendwo zwischen Bürgertum und Punkrock, zwischen Rasenmähen vor der Mittagsruhe und unbändiger Wildblumenwiese.

Eloquent, mitten aus dem Leben, saulustig, voll auf die Zwölf. Lesung ist ruhig und besinnlich? Falsch! Ihr werdet Tränen lachen.

Künstler-Webseite: www.sascha-thamm.de

Vita

10 Jahre steht Sascha Thamm nun auf der Bühne. Nicht ununterbrochen, das hätte sich sicherlich gezogen, nein, vor 10 Jahren stand er zum ersten Mal mit seinen selbstverfassten Texten auf einer Bühne. Und das tat er inzwischen rund 500 Mal. Auf Comedy-Bühnen, bei Solo-Shows und Lesungen. Er gewann ungezählte Poetry Slams, den NDR Comedy Contest, wo ihm Atze Schröder die Trophäe übergab, den Siegtaler Kleinkunstpreis, die Goldene Feder Lüdenschheids und einmal ein Gummikrokodil beim Entenangeln. Das ist jedoch über 35 Jahre her und tut hier nichts zur Sache. Sein Buch „Dynamitfischen in Venedig“ wurde kurz nach Veröffentlichung zum „WDR 2 Buchtipp der Woche“ und sorgte für tassenweise für Lachtränen. 2020 legte er mit seinem zweiten Buch „Wildwasserrafting im Nichtschwimmerbecken“ ebenbürtig nach.

Presse- und Kollegenstimmen:

„Seine humorvollen Texte kamen beim Langenfelder Publikum bestens an. Immer wieder musste Thamm aufgrund der Zuschauer-Lacher innehalten und sein eigenes Lachen unterdrücken, um weiterlesen zu können. Ob sein E-Zigarette qualmender Kollege im Apfelkuchen-Dampf, seine Vorstellung einer klimaerwärmten Großstadt im Bergischen, in der Kokospalmen und Kaffee wachsen und Hummeln in der heißen Luft in Flammen aufgehen, oder eben die Premiere seines neuesten Textes „Die olympischen Zwiebelringe“ – Thamm erntete völlig zurecht mehrfachen Zwischenapplaus und Jubelrufe am Ende seiner Vorstellung.“

Cristina Segovia Buendía, Rheinische Post Aug 2021

Kontakt

moma artists Künstlermanagement
Monique Placzek

mobil 0163 - 582 82 68
telefon 0211 - 566 91 31
e-mail placzek@moma-artists.com



bookings. management. promotion.

Sascha Thamm

„... Der Mann versteht es zu schreiben und zu unterhalten. In einer Hand den Holzhammer, in der anderen den fein gespitzten Stift. Thamm macht Spaß und überrascht seine Leser auf jeder Seite! ...“ *Thomas Koch, WDR 2, über „Dynamitfischen in Venedig“, WDR2 Buchtipp der Woche*

„Ein unwahrscheinlich lustiger Geschichtenerzähler. Subtil wie eine Schlagbohrmaschine und präzise wie ein autistischer Gabelstaplerfahrer am im Wind baumelnden Palettenstapel des Humors.“ *Patrick Salmen*

„Sascha Thamm widmet sich in seinen Kurzgeschichten den großen Themen des Weltgeschehens. Es geht unter anderem um piepsende Rauchmelder, das sehnsüchtige Warten auf eine Draisine und natürlich um lässig schlendernde Kraniche. Aber auch mit seinen lyrischen Juwelen fliegt er zielsicher unter dem Radar der Hochkultur. Was kann schöner sein als das imaginäre Bild von Godzilla, der Mariah Carey mit einem Feuerstoß abfackelt? Dieses Buch von Sascha Thamm. Man will es fest an sich pressen und nie wieder loslassen. Saschas Humor ist wie ein Golden Retriever mit Silikonbrüsten. Äußerst ungewöhnlich... aber irgendwie geil.“ *Martin Fromme*

Auszeichnungen (Auszug)

2019: Gewinner Kleinkunstpreis Siegtaler Wackes
2015: Gewinner Jahresfinale, Siegburg, Poet des Jahres
2014: Gewinner NDR Comedy Contest
2014: Finale NRW-Meisterschaft im Poetry Slam
2013: Gewinner Silberne Feder „World of Wordcraft“, Lüdenscheid
2012: Gewinner Goldene Feder „World of Wordcraft“, Lüdenscheid
2011: Finale NRW-Meisterschaft im Poetry Slam
2010: Finale NRW-Meisterschaft im Poetry Slam

Nominierungen

2021: 3. Leverkusener Kleinkunstpreis
2021: Lüdenscheider Lüsterklemme 2021 (Wettbewerb findet 2022 statt)

Veröffentlichungen

2020: Buch "Wildwasser-Rafting im Nichtschwimmerbecken", Lektora-Verlag
2015: CD "Gesammelte Abrissbirnen", Lektora-Verlag
2014: Buch "Dynamitfischen in Venedig", Lektora-Verlag

Gala (Auszug)

Stadtsparkasse, NRW-Forum Düsseldorf, Ingenieurskammer NRW

Kontakt

moma artists Künstlermanagement
Monique Placzek

mobil 0163 - 582 82 68
telefon 0211 - 566 91 31
e-mail placzek@moma-artists.com

